

Protokoll der GVV vom 30.06.2021 18 Uhr via ZOOM

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Regularien
2. Berichte des AStA
3. Uni Öffnung im Wintersemester
4. Termine
5. Sonstiges

1. Begrüßung und Regularien

Ann-Katrin Peters begrüßt die Anwesenden und bittet um die Wahl des Präsidiums, d.h. einer Tagesleitung, einer Redeleitung und eine*r Protokollant*in. Dana Schrenner (Tagesleitung), Isabell

Hebben (Redeleitung) und Kim Anh Fitzek (Protokollantin) werden zur Wahl gestellt. Das Präsidium wird mit 2 Enthaltungen gewählt.

2. Berichte des AStA

2.1 Stellvertreter des Vorsitzes:

Christopher Weingart teilt mit, dass eine Alternative zum CSD (Christopher Street Day) und das Sportfest im kommenden September unter Beachtung eines Hygienekonzepts durchgeführt werden soll. Die Erstellung des universitären Hygienekonzepts sowie der Dienstpläne obliege dem Vorsitz. Wenn es die Lage zuließe, wurde das Büro vereinzelt geöffnet. Es kam die Frage aus dem Publikum, ob eine Präsentation zum Thema „Nachhaltigkeit“ noch ausgearbeitet und vorgestellt werde. Christopher Weingart verweist auf die StuPa, diese hätten jedoch die Anfrage abgelehnt.

2.2 Referat für Finanzen:

Andreas Beutler erläutert seine Tätigkeit, die aus der Aufstellung des Haushaltsplans, der jährlichen Ergebnisaufstellung der Ausgaben, den Verhandlung mit Fahrbetrieben bzgl. des Semestertickets und der Verwaltung der Semesterticketfinanzen bestehe. Vor einigen Monaten sei er von seinen AStA-Posten zurückgetreten und bekleide das Amt einstweilen kommissarisch bis ein*e Nachfolger*in ernannt wird.

2.3 Referat für Kasse und Buchführung

Christopher Weingart erklärt, dass das Referat für die Überweisungen und den Kontakt zu Banken zuständig sei. Darüber hinaus buchen sie den Haushalt und verwalten die Schlüssel der VS Gremien und des AStA sowie die Bargeldbestände.

2.4 Referat für politische Kultur und Bildung

Am 28.05.21, dem Weltmenstruationstag, sei eine Veranstaltung rund um das Thema „Menstruation“ vom AStA durchgeführt worden. Sevinc Yildiz verweist auf noch anstehende Onlineveranstaltungen, darunter auf die Workshopreihe zum Einstieg in die Wissenschaft. Anmeldungen seien noch möglich und finden an den 3 kommenden Samstagen statt (3.7., 10.7. & 17.7.). Die TERF wird am 05.07. sein.

Für die Semesterferien seien weitere Veranstaltungen geplant, darunter eine zum Thema Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit sowie Selbstverteidigungskurse.

2.5 Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Referat vertritt den AStA nach außen durch Pressemitteilungen, informativen Post auf Social Media Kanälen und Veranstaltungsbewerbungen. Verena Peil und Justina Meringer führen an, dass der AStA-Kalender, welcher jährlich in Englisch und Deutsch erscheine, von Februar bis April 2021 aufgrund der pandemischen Lage nur per Mail angefragt hätte werden können. Diese seien dann mit der Post versendet worden. Darüber hinaus seien Videos zur Briefwahl und eine Wegbeschreibung zum AstA-Shop auf der Homepage veröffentlicht worden. Die Rednerin rief dazu auf, dem AStA auf Instagram und Facebook zu folgen sowie die Homepage zu besuchen.

2.6 Referat für Kooperation

Sarah Wessel berichtet, dass sie die Corona Jour-fixe mit Frau Nonnenmacher und den Studiendekanaten begleite. An den DAAD-Mitgliederversammlungen nehme sie ebenfalls teil und sei für den Vorstand nominiert. Weiterhin habe sie die Quarantäneverpflegung in der Engsbachstraße koordiniert, welche erfolgreich verlaufen sei. Am LAT (Landes Asten Treffen) nehme sie zudem ein Mal im Monat.

2.7 Referat für Soziales

Jonas Meiners führt an, dass ihr Referat bei Problemen bzgl. der Finanzierung des Studiums zur Verfügung stehe. Außerdem bieten sie eine kostenfreie Rechtsberatung an. Diese sei über Telefon und Mail zuletzt vermehrt in Anspruch genommen worden. Behördenbegleitungen werden ebenfalls offeriert. An verschiedenen Gremien mit den Schwerpunkten *familiengerechte Hochschule, Inklusion* und *chronische Krankheiten* haben sie teilgenommen.

Im Grunde bieten sie Hilfe für alles Akademische, wenn der Fachschaftsrat nicht weiterweiß. Eine Härtefallerstattung für das Semesterticket ist möglich, wenn eine chronische Krankheit oder ein finanzieller Engpass vorläge. Die Rückerstattung würde sich nach Prüfung des Antrags und dazugehörigen Nachweisen auf ca. 170 Euro einmalig belaufen. Pro Semester bearbeiten sie ca. 400 Anträge. Mohammad Eibo ergänzt, dass er auch Beratung auf arabisch und kurdisch anbiete, wenn Student*innen nicht der englischen oder deutschen Sprache mächtig wären.

2.8 Referat für den Betrieb gewerblicher Art

Das Referat ist für die Abläufe im AstA-Shop zuständig. Rückblickend wurde die Inventur beendet und Materialien für das Büro bereitgestellt. Verena Peil erklärt, dass der AstA-Shop war coronabedingt im letzten halben Jahr meist geschlossen gewesen wäre. In dieser Zeit hätte es einen Einbruch im Shop gegeben, mittlerweile sei die Eingangstür wieder repariert. Momentan werden Preisschilder vom Design her einheitlich gestaltet. Daneben bringen sie sich in andere Referate, etwa bei Veranstaltung usw., ein. Der AStA-Shop wird im nächsten Semester wieder öffnen.

3. Austausch: Lehre und studentisches Leben im kommenden Semester

Sarah Wessel weist darauf hin, dass Vorlesungen im WS 21/22 entweder mit maximal 100 Personen vor Ort durchgeführt, jedoch auch für alle anderen gestreamt werden (hybrid) oder komplett digital stattfinden. Vor allem Laborübungen dürfen in Präsenz stattfinden. Auf die Frage, was passieren würde, wenn Zahlen wieder steigen, antwortet sie, dass dann nochmals vollständig auf die digitale Lehre zurückgegriffen wird. Danach wird gefragt, ob es weiterhin möglich sei, von weiter weg zu studieren. Dies wird verneint, weil Seminare wieder unter Beachtung der Hygienevorschriften in Präsenz ablaufen würden.

Es wird über die Aussetzung der Prüfungsversuche aufgrund der erschwerten Lernbedingungen debattiert. Bisher hätte der AStA keinen Erfolg bei der Durchsetzung gehabt. Unabhängig davon sei ein weiterer Versuch nach dem „letzten“ Versuch auf Antrag möglich (§ 7 Regelungen hinsichtlich der Durchführung von Lehrveranstaltungen und der Abnahme von Prüfungen im Sommersemester 2021 der Universität Siegen). Diese würden bisher immer genehmigt. Falls es zukünftig dahingehend Schwierigkeiten gäbe, solle man sich an den AStA wenden.

Die Nachschreibphase im SS 21 soll vermutlich ebenfalls digital ablaufen, Sarah Wessel erkundigt sich dahingehend nochmals genauer.

Campus-Touren im nächsten Semester seien angedacht, die Termine dazu werden dann veröffentlicht.

Der Wunsch nach einem weiteren digitalen Semester wurde laut, insbesondere weil es keine Planungssicherheit gebe, wenn man wegen der beabsichtigten Präsenzlehre nun extra umziehen müsse, letztendlich jedoch kurzfristig wieder pandemiebedingt auf Digitallehre umstelle. Dagegen spräche, dass das Gesetz von NRW vorsieht, für digitale Semester nur ein Viertel an Leistungspunkten (Credits) zu vergeben, wenn die Coronarichtlinien zurückgenommen werden. Es werde dennoch angestrebt, dass die Leistungserbringungen aus digitalen Semestern generell als gleichwertig gegenüber Präsenzsemestern gelten. Die Meinungen bei Dozent*innen und Studierenden seien zu dem ganzen Thema gespalten. Manchmal mache Präsenz mehr Sinn. Auf die Frage, wer zuständig für die „Coronameetings“ sei, meldete sich Sarah Wessel.

4. Termine

Am 01.07.21 um 18 Uhr tagt das Studierendenparlament (StuPa).

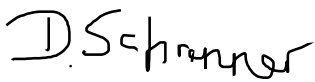
Weitere Termine hat das Referat für politische Kultur und Bildung bereits verlautet (siehe Punkt 2.4).

5. Sonstiges

-

Die Sitzung endet um ca. 20 Uhr.

Unterschriften des Präsidiums



Dana Schrenner
Tagesleitung



Isabell Hebben
Redeleitung



Kim Anh Fitzek
Protokollantin